

Judoka trainieren in Bressuire

Die Friedberger Sportfreunde pflegen den Austausch mit der französischen Partnerstadt.

Friedberg Im Rahmen der deutsch-französischen Städtepartnerschaft zwischen Friedberg und Bressuire wurde der sportliche Austausch zwischen den Judoka beider Städte wiederbelebt.

14 Mitglieder der Sportfreunde Friedberg trainierten zusammen mit den französischen Sportlern in der Trainingshalle (Dojo) des Judo-club du Bocage Bressuirais ihr Judo sowie Brasilianisches Jiu-Jitsu, wobei der gesellschaftliche Aspekt mit Ausflügen in die Umgebung, Bowling am Nachmittag und einem gemeinsamen Festabend nicht zu kurz kam. Bereits zu Beginn der Partnerschaft vor 30 Jahren waren die Friedberger Judoka mit die Ersten, die Bressuire mehrmals besuchten und von dort



Die Judoka der Sportfreunde Friedberg wurden im Rathaus von Bürgermeisterin Emmanuelle Ménard (stehend, Fünfter von links) empfangen. Ein abwechslungsreiches Programm des dortigen Städtepartnerkomitees mit Präsident Philippe Raoul (kniend, Erster von links) ließ die Judoherzen höher schlagen. Foto: Christian Mayr

auch Reisegruppen bei sich aufnahmen.

Organisatorisch betreut wurde die Unternehmung von den beiden

Präsidenten der Partnerschaftsvereine Philippe Raoul und Paul Traub. Auf dem Programm standen die Besichtigung von La Ro-

chelle sowie eine Führung in der mittelalterlichen Burg St. Mesmin in der Nähe von Bressuire. Mit einem Empfang im Rathaus würdig-

te Bürgermeisterin Emmanuelle Ménard die deutsche Sportler-Delegation. Am Abend wurden im vereinseigenen Dojo neue Würfe und Griffe einstudiert, bevor es zum Übungskampf auf der Matte „Hajime!“ bzw. „Kämpft!“ hieß. Ein gutes Technikniveau auf beiden Seiten erleichterte den Trainern Cyriac Lesacherre und Yann Bazin die sprachliche Barriere bei der Erläuterung ihrer Aufgaben an die Teilnehmer.

Von den Gastfamilien wurden die Friedberger Sportler herzlich aufgenommen und mit auch französischen Spezialitäten verpflegt. Seniorabteilungsleiter Christian Mayr lud die Judoka des Clubs in Bressuire zum Gegenbesuch im nächsten Jahr ein. (AZ)